Protestaktion an der Benedikt-Büste

Traunstein – In einer Nacht- und Nebelaktion startete die Unterwössener Künstlerin Moni Stein an der Büste des emeritierten Papst Benedikt XVI. eine Protestaktion: Sie verbarg ein Auge der Büste hinter einer schwarzen Augenklappe, außerdem stellte sie eine Stele auf, die einen sogenannten Missbrauchsbischof darstellt. Sowohl Augenklappe als auch Stele waren am Freitagfrüh wieder weg.

Stein, nach eigenen Angaben überzeugte Christin und bis heute Mitglied der katholischen Kirche, wollte damit den Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche öffentlich anprangern. Auf der Holzstele standen die Buchstaben DDT – Abkürzung für Dogma, Duldung, Trieb, was heißen soll, dass die Geistlichen im Spannungsfeld zwischen diesen drei Begriffen stünden. gi